

Klimaschutzteilkonzept: Klimafreundliche Trinkwasserversorgung - Schlussbericht

Förderkennzeichen 03K06796

Erstellt am 04.11.2019

**Zuwendungsempfänger: Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserbehandlung Rügen**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verzögerungen im Projektverlauf

Wurde der Bewilligungszeitraum während des Vorhabens verlängert?

Nein

Wurde das Vorhaben fristgerecht durchgeführt?

Ja

Einhaltung der Vergabeverordnung

Wir bestätigen die Einhaltung der für uns rechtsgültigen Vergabeverordnung:

Ja

Daten des Ausschreibungsverfahrens

Datum des Beginns des Ausschreibungsverfahrens:

10.10.2017

Datum des Zuschlags zur Ausschreibung LOS 1:

01.02.2018

Bewilligungszeitraum gemäß Zuwendungsbescheid (einschließlich Änderungsbescheide):

01.10.2017 bis 30.09.2018

Zeitraum der Durchführung der Maßnahme (Leistungserbringung durch Auftragnehmer):

01.02.2018 bis 30.09.2018

Zuwendungsempfänger

Es handelt sich bei der geförderten Körperschaft um:

kommunale Zuwendungsempfänger (Kommunen und Zusammenschlüsse, die zu 100 Prozent aus Kommunen gebildet werden)

Sie sind ...

ein/e Vertreter/in der Kommunalverwaltung

Höhe des Fördersatzes

Haben Sie wegen der Finanzsituation Ihrer Kommune für das aktuelle Fördervorhaben eine erhöhte Förderquote bekommen?

Nein

Sonstige Angaben

Wurde Ihre Kommune bereits über die Kommunalrichtlinie gefördert ?

Ja

Welcher Förderschwerpunkt ?

Klimaschutz/-teilkonzept

Ist-Zustand

Bitte geben Sie die angeschlossenen Einwohnergleichwerte an:

40.000

Bitte geben Sie das Alter der Anlage/Baujahr an:

01.01.1990

Bitte stellen Sie im Folgenden kurz die Anlage dar:

1 Wasserwerk mit 2 Tiefbrunnengalerien - 1 Trinkwasseraufbereitungsanlage - 1 Reinwasser-Pumpwerk

Vollständigkeit

Welche der folgenden Inhalte weist Ihr Klimaschutzteilkonzept auf?

**Ist-Analyse
Energie- und THG-Bilanz
Potenzialanalyse
Akteursbeteiligung
Maßnahmenkatalog
Controlling-Konzept
Kommunikationsstrategie
Sonstige**

Bitte definieren Sie "Sonstige":

Messprogramm

Vollständigkeit

Energieeffizienz und Einsparmodelle:

Ja

Nutzung Erneuerbarer Energien:

Ja

Definition von mittel- und langfristigen Einspar- und Versorgungszielen:

Ja

Sonstige:

Ja

Bitte definieren Sie "Sonstige":

Senken Energiebedarf

Ist-Zustand THG-Emissionen

Wie hoch waren die Treibhausgasemissionen im Basisjahr Ihrer Bilanz?

Basisjahr:

01.01.2017

THG-Emissionen:

390 t/a

Ist-Zustand Energieverbrauch

Wie hoch war der Endenergieverbrauch im Basisjahr Ihrer Bilanz?

Basisjahr:

01.01.2017

Endenergieverbrauch:

588.000 kWh/a

Energiebilanz

Wie hoch ist der Endenergieverbrauch des größten Verbrauchers?

285.000 kWh

Das entspricht einem Energieverbrauch von 48,40 % des Gesamtverbrauchs.

Endenergieeinsparungen

Wie hoch sind die konzipierten Endenergieeinsparungen?

Zieljahr:

01.01.2020

Einsparungen:

275 MWh/a

THG-Einsparpotenziale

Wie hoch sind die konzipierten Treibhausgaseinsparpotenziale?

Zieljahr:

01.01.2020

THG-Einsparpotenzial:

182 t/a

Rahmenbedingungen der Emissionsfaktoren

mit Äquivalente

THG-Emissionsfaktor

Strom:

661 g/kWh

Stromerzeugung

Bitte geben Sie (falls vorhanden) die Höhe und Art des erzeugten Stroms und Wärme an.

Erzeugte Energie:

Strom:

0 kWh/a

Art der Erzeugung:

Strom:

00

Wird die erzeugte Energie in das Netz eingespeist?

Nein

Einbindung der Verwaltungsbereiche

Welche Verwaltungsbereiche/Abteilungen wurden in die Erarbeitung des Klimaschutzteilkonzepts eingebunden?

Umweltamt:

Nicht vorhanden

Hochbauamt:

Nicht vorhanden

Gebäudemanagement:

Nicht vorhanden

Stadtplanungsamt:

Nicht vorhanden

Stadtentwicklungsamt:

Nicht vorhanden

Kämmerei:

Nicht vorhanden

Wirtschaftsamt:

Nicht vorhanden

(Ober-)Bürgermeister/in:

Ja

Verkehrsplanungsamt:

Nicht vorhanden

Stadtwerke:

Nein

Ver- und Entsorgungsunternehmen:

Ja

Sonstige:

Ja

Bitte definieren Sie "Sonstige":

Abwasserunternehmen

Bewertung des Partizipationsprozesses

Wie viele Fachworkshops unter Beteiligung verwaltungsinterner oder institutionsinterner und -externer Personen wurden im Rahmen der Konzeptentwicklung durchgeführt?

Anzahl verwaltungs- bzw. institutionsinterne Workshops:

6

Anzahl Workshops unter zusätzlicher Einbeziehung externer Personen:

1

Akteurseinbindung

Wie viele externe Institutionen, Unternehmen, Vereine oder Verbände etc. wurden in die Konzeptentwicklung durch aktive Beteiligung eingebunden?

Verbände:

1

Sonstige Institutionen:

1

Bitte definieren Sie "Sonstige Institutionen":

Equa-netzwerk

Relevanz des Themas bei Verwaltungsspitze

Wie stark war die obere Entscheidungsebene in die Konzeptentwicklung eingebunden?

gut

Maßnahmenkatalog

Welche der folgenden Bereiche umfasst der Maßnahmenkatalog in Ihrem Klimaschutzteilkonzept? *

Rückblick zu bereits durchgeführten Maßnahmen
Beschreibung von Maßnahmen zur Betriebsoptimierung
Beschreibung möglicher Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen
Beschreibung von Maßnahmen zur klimaschonenden Energieerzeugung
Sonstige

Bitte definieren Sie "Sonstige":

Senken Energiebedarf

Maßnahmenkatalog

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahme K1:

Optimierung Betriebsweise Wassergewinnungsanlage

Maßnahme K2:

Optimierung Betriebsweise Wasseraufbereitungsanlage

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

38 t/a

Mittelfristige Maßnahmen

Maßnahme M1:

Erneuerung Tiefbrunnenpumpen

Maßnahme M2:

Erneuerung und Ergänzung Reinwasserpumpen

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

145 t/a

Langfristige Maßnahmen

Maßnahme L1:

0

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

0 t/a

Übersicht über Minderungspotenziale

Sind die Minderungspotenziale in den einzelnen Bereichen in einer tabellarischen Übersicht zusammenfassend dargestellt?

Ja

Auf welcher Seite des Konzeptes ist die Übersicht zu finden?

30

Anzahl aller Maßnahmen

Wie hoch ist die Anzahl der gesamten vorgeschlagenen Maßnahmen?

28

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Wie schätzen Sie die prozentuale Verteilung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der geplanten Maßnahmen ein?

sehr wirtschaftlich, Amortisationsdauer weniger als fünf Jahre:

100,00 %

Maßnahmenkatalog

Welche der folgenden Kriterien werden für die einzelnen Maßnahmen im Klimaschutzteilkonzept ausformuliert und definiert?

Prioritätenbewertung
Wirtschaftlichkeit
Finanzierung
Einsparpotenzial
Zuständigkeiten
Nächste Schritte
Beteiligte Institutionen
Zielgruppe
Zeit- und Umsetzungsplan

Planungsunterstützung

Bitte bewerten Sie, inwiefern Ihr Klimaschutzteilkonzept eine Planungshilfe bzw. Grundlage für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den kommenden fünf Jahren ist.

sehr gut

Gesamtmittel für Öffentlichkeitsarbeit

Wie hoch sind die getätigten Ausgaben für begleitende Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen (z.B. Website, Pressemitteilungen, Konzept Öffentlichkeitsarbeit) während der Konzepterstellungphase?

0,00 Euro

Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen

Welche der folgenden Kommunikationsmittel wurden genutzt und in welchem Umfang wurden sie publiziert?

Flyer (bis 5 Seiten): **1**

Zeitungsartikel: **1**

Sonstige: **3**

Bitte definieren Sie "Sonstige":
Homepage, regelmäßige Wasserwerksführungen (Schulklassen etc.)

Zugänglichkeit zum Klimaschutzteilkonzept

Wird das Klimaschutzteilkonzept veröffentlicht? **Nein**

Grad der Umsetzung

Ist die Vorlage und Diskussion des Klimaschutzteilkonzepts in entsprechenden Gremien (z.B. Gemeinderat, Vorstandsrunden, Mitarbeiterversammlung etc.) vorgesehen? **Diskussion geplant**

Fortschreibbarkeit

Ist eine Fortschreibung der THG-Bilanz vorgesehen? **Ja**

Wenn ja, alle: **5 Jahre**

Organisationsstruktur

Wurde im Rahmen des Klimaschutzteilkonzepts eine Strategie zur Aufgabenteilung (Definition von Zuständigkeiten) sowie zur Abstimmung zum Klimaschutz innerhalb Ihrer Kommune/Hochschule erarbeitet (Institutionalisierung, Verstetigung)? Hinweise dazu finden Sie auch im Merkblatt zu den Klimaschutzkonzepten.

Ja, eine solche Strategie wurde erarbeitet, die Umsetzung wird noch diskutiert

Umsetzungsbeschluss

Wurde die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts bereits im jeweiligen Gremium (Gemeinderat, Vorstandsrunden oder anderes) beschlossen?

Die vollständige Umsetzung wird in den nächsten 6 Monaten beschlossen

Finanzierung der Verstetigung

Welche Finanzmittel stehen zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts zur Verfügung?

Eigenmittel
Fördermittel

Mittel für Fremd-/ Unteraufträge in der Region

Wurde(n) ein Auftrag/mehrere Aufträge für das Fördervorhaben in der Region vergeben?

Nein

Ausgaben

Wie hoch waren die Gesamtausgaben für das Vorhaben?

39.600,00 Euro

Wurden die Ausgaben gegenüber dem Zuwendungsbescheid eingehalten?

Ja

Abweichungen vom Arbeitsplan

Wurden alle Arbeiten wie geplant umgesetzt?

Ja

Hiermit bestätigen wir, dass wir für das Vorhaben keine weiteren Fördergelder erhalten haben. Das erstellte Konzept haben wir geprüft und abgenommen.

Datum	Ort	Unterschrift

Bitte übersenden Sie uns dieses Formular 1-fach mit folgenden Anlagen:

- Das erstellte Konzept in Papierform (einfach und nicht gebunden) sowie in elektronischer Form
- Kopien der Rechnungen mit Buchungsvermerk
- Überweisungsnachweise / Auszahlungsanordnungen
- Formular VNZA mit Unterschrift und Stempel und ggf. Stempel der Prüfungseinrichtung
- Ausdruck der Internetdarstellung des Vorhabens

Vielen Dank!

Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Postfach 61 02 47
10923 Berlin